

23.11.2021

# Änderungsantrag

der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 17/14700  
Drucksache 17/15600 (Ergänzung)

zu der Beschlussempfehlung und dem Bericht  
des Haushalts- und Finanzausschusses  
Drucksache 17/15708

## **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022)**

### **Kapitel 08 510    Denkmalpflege und Denkmalschutz**

#### **Titel 686 30        Zuschüsse für Jugendarbeit im Bereich der Denkmalpflege**

**Die Zweckbestimmung des Titels ist wie folgt neu zu fassen:  
Zuschüsse für Jugendarbeit und Arbeit mit Kindern im Bereich der Denkmalpflege**

Erhöhung des Baransatzes

<b>HH 2022</b>		<b>Ansatz lt. HH 2021</b>
von	100.000 Euro	100.000 Euro
um	50.000 Euro	
auf	150.000 Euro	

#### **Begründung:**

Der Erhalt des kulturhistorischen Erbes ist eine wichtige Aufgabe. Das Bauhüttenwesen hat eine lange Tradition. Bis heute steht es für Baukultur und beeindruckende Handwerkskunst.

Die Jugendbauhütten sind ein Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Trägerschaft der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd). Viele Jugendliche leisten in den Jugendbauhütten ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege ab. Oftmals haben sich die Teilnehmer dieser Jugendbauhütten später für einen Beruf in der Denkmalpflege oder in einem traditionellen Handwerk entschieden. Die Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen für die

Datum des Originals: 23.11.2021/Ausgegeben: 23.11.2021

Jugendbauhütten in NRW erfolgen im Rahmen einer Projektförderung. Die Mittel sind zweckbestimmt als Finanzierungsbeitrag des Landes Nordrhein-Westfalen zu den Betriebskosten der Jugendbauhütten in Bonn und Soest.

Es ist zudem auch wichtig, dass bereits Kindern die Denkmalpflege und traditionelle Handwerkstechniken verständlich näher gebracht werden. Hier kann eine neue und bundesweit einmalige sog. „Kinder-Bauhütte“ die entsprechende Gestaltung umsetzen. Kinder können dort einen ersten Einblick in die regionale Baugeschichte erhalten und unter fachkundiger Anleitung mit historischen Werkzeugen und Baustoffen bauen. Insbesondere soll hier ein außerschulischer Lernort entstehen, der vor allem Kindern Wissen vermittelt und für das Bauhüttenwesen mit seinen modernen Techniken begeistert.

Für die Deckung der erforderlichen Betriebskosten einer „Kinder-Bauhütte“ an der Dombauhütte des Westfälischen Dombauvereins St. Maria zur Wiese in Soest ist somit eine Erhöhung des Landeszuschusses um 50.000 Euro erforderlich.

Bodo Löttgen  
Matthias Kerkhoff

und Fraktion

Christof Rasche  
Henning Höne

und Fraktion